

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Alte Mensa

Petersstr. 5, 09599 Freiberg

Parkmöglichkeiten:

Die Alte Mensa befindet sich in einer Fußgängerzone im Stadtzentrum von Freiberg, nur wenige Schritte vom Obermarkt mit dem Rathaus, dem Dom St. Marien und der Ausstellung terra mineralia im Schloss Freudenstein entfernt.

In der Nähe der Alten Mensa befindet sich das kostenpflichtige Parkhaus Fischerstraße (Parkhaus Altstadt Nr. 1). Es stehen keine kostenfreien Parkplätze in der Nähe zur Verfügung.

Teilnahmeentgelt

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldeschluss ist der **30. August 2019**.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Hinweis: Die Mittagsverpflegung ist von jedem selbst zu organisieren. In unmittelbarer Nähe sind diverse Möglichkeiten vorhanden.

Tagungsgetränke stehen kostenfrei zur Verfügung

Anmeldung



informieren:

<https://www.lanu.de/vbk>



Freistaat
SACHSEN

Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend den Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden** und sich über weitere Veranstaltungen

Kontakt

Anne-Katrin Lösche

E-Mail: anne-katrin.loesche@lanu.sachsen.de

Telefon: 0351 81 41 66 03

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen

Rieser Straße 7, 01129 Dresden



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



**Umsetzung von
Natura 2000 auf aktiven
und ehemaligen
militärisch genutzten
Flächen**

C 28/19

19. September 2019

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Inhalt

Bei dieser Tagung handelt es sich um die 9. Veranstaltung aus der Reihe: „Erhaltung der biologischen Vielfalt als gesamtgesellschaftliche Aufgabe“, mit der ein fachübergreifender Dialog zur Umsetzung der UN-Biodiversitätskonvention geführt werden soll. Die Veranstaltung setzt gleichzeitig die Reihe des LfULG zur Umsetzung von Natura 2000 fort.

Unter der Überschrift: „Umsetzung von Natura 2000 auf aktiven und ehemaligen militärisch genutzten Flächen“ wird die Bedeutung von Militärflächen für die Biodiversität allgemein und für das ökologische Netzwerk Natura 2000 anhand von Beispielen aufgezeigt.

Durch extensive Landnutzung einerseits und intensive Militäernutzung auf begrenzten Flächen andererseits bildeten sich auf Truppenübungsplätzen extreme Standorte heraus. Auf diesen ist eine Vielzahl gefährdeter und seltener Lebensraumtypen und Arten anzutreffen. Große Anteile von Militärflächen wurden deshalb als Natura 2000-Gebiete ausgewiesen. Die Erhaltung und das Management der Schutzgebiete, Arten und Biotope im Spannungsfeld von militärischem Betrieb, notwendiger Biotoppflege und möglicher Wildnisentwicklung werden diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich an interessierte BürgerInnen, UnternehmerInnen, LandnutzerInnen, ehrenamtliche NaturschützerInnen und Fachleute aus Planungsbüros, Behörden, Hochschulen und Verbänden.

Programm (Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 19. September 2019

Moderation: Andreas Ihl, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

09:30 Eröffnung

Norbert Eichkorn
Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

09:40 Grußwort

Dr. Hartmut Schwarze
Abteilungsleiter des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft

09:50 Naturschutz auf Militärflächen: Biodiversität, Schutzgebiete und deren Management

Götz Ellwanger
Bundesamt für Naturschutz

10:30 Kaffeepause

11:00 Landschaftspflege und Naturerleben in Sielmanns Naturlandschaften Brandenburg

Dr. Matthias Wichmann
Heinz Sielmann Stiftung

11:35 Die Umsetzung von NATURA 2000 auf von der Bundeswehr genutzten Liegenschaften

Carsten Jeschull
Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz
und Dienstleistungen der Bundeswehr

12:15 Moderierte Diskussion I

12:30 Mittagspause

Programm (Änderungen vorbehalten)

13:30 Verfahren zur Pflege von FFH- Lebensraumtypen auf Militärliegen- schaften unter Berücksichtigung muniti- onsbelasteter Flächen - ein Überblick

Frank Meyer
RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz
Halle

14:00 Wildnisentwicklung und Natura 2000- Management in der Königsbrücker Heide und Gohrschheide

Dr. Jürgen Stein
Staatsbetrieb Sachsenforst, Leiter der
NSG-Verwaltung

14:45 Moderierte Diskussion II

15:00 Kaffeepause

15:30 Charaktervogelarten in trockenen Sandheiden: Habitatansprüche und Konsequenzen für ihren Schutz

Dr. Peter Kneis
Verein Pro Natura Elbe-Röder e.V.

15:55 Umsetzung von Natura 2000 im FFH-Gebiet „Moorgebiet am Filzteich und Stockteich“

Jörg Schaarschmidt
Untere Naturschutzbehörde Landkreis
Zwickau

16:20 Abschlussdiskussion

16:40 Ende der Veranstaltung